

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**
CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**
CBB **Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute**

Universität <WIEN> / Artistenfakultät

14. - 16. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

17-2 ***Artes - Artisten - Wissenschaft*** : die Universität Wien im Spätmittelalter und Humanismus / Thomas Maisel ... (Hgg.). - Wien : Praesens-Verlag, 2015. - 430 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (Singularia Vindobonensia ; 4). - ISBN 978-3-7069-0834-4 : EUR 48.90 (AT), EUR 47.60 (DE)
[#5130]

2015 konnte die Universität Wien ihren 650. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlaß erschienen zahlreiche einschlägige Abhandlungen, unter anderen der vorliegende Band über die Entwicklung der philosophischen, der Artistenfakultät von der Gründung der Hochschule bis zum 16. Jahrhundert.

Die Tagung, deren Ergebnisse nun gedruckt vorliegen, fand allerdings bereits im Dezember 2011 statt. 16 Autoren und Autorinnen, die meisten der Universität Wien eng verbunden, untersuchen verschiedene Aspekte der Fakultät, die gegenüber den oberen Fakultäten Theologie, Jura und Medizin in der Regel einen geringeren Rang einnahm, an der aber auch in Wien meist die Mehrzahl der Studenten weilte.¹ In ihrer Analyse der Wiener Artistenfakultät können die Autoren und Autorinnen an eine grundlegende Untersuchung der philosophischen Fakultäten vom Mittelalter bis zum Ende der Frühen Neuzeit anknüpfen.²

Nach einem einleitenden Überblick über den Forschungsstand von Thomas Maisel widmet sich Martin Kintzinger einem Thema, das in jüngster Zeit stärkere Beachtung gefunden hat, der akademischen Streitkultur und ihrer Praxis in Form von Disputationen im Spätmittelalter. Auch hier gibt es eine umfassende Gesamtdarstellung der Praxis vor 1800, auf die sich der Autor vielfach stützen kann.³

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/106807583x/04>

² ***Artisten und Philosophen*** : Wissenschafts- und Wirkungsgeschichte einer Fakultät vom 13. bis zum 19. Jahrhundert / hrsg. von Rainer Christoph Schwinges. - Basel : Schwabe, 1999. - XI, 501 S. : graph. Darst. - (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 1). - ISBN 3-7965-1126-0 - ISBN 3-7965-1436-7 : Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/959500375/04>

³ ***Disputatio 1200 - 1800*** : Form, Funktion und Wirkung eines Leitmediums universitärer Wissenskultur / hrsg. von Marion Gindhart ; Ursula Kundert. - Berlin

Auf Kintzingers allgemeinen, nicht speziell auf Wien bezogenen Beitrag folgen dann die spezifisch wienerischen Abhandlungen, die Einzelaspekte der Artistenfakultät aufgreifen, etwa das *Collegium ducale* (Wolfgang Eric Wagner), die zahlreichen Inszenierungen der Universität in der Stadt durch Theateraufführungen und Prozessionen (Susana Zapke), die sozialen Verhältnisse, etwa die Studienkosten und die nicht seltene Armut der Studenten (Ulrike Denk).

Die vielfältigen Beziehungen zwischen der volkstümlichen Alchemie und der sich langsam etablierenden Universitätsmedizin im spätmittelalterlichen Wien nimmt Anke Timmermann ausführlich in den Blick.

Kunstgeschichtlich interessant ist die Bildinitiale am Anfang des vierten Bandes der *Acta Facultatis Artium* (Carmen Rob-Santer). Ihre Abbildung zielt den Umschlag des Bandes.

In vielen der folgenden Beiträge offenbart sich die starke Quellenorientierung des Tagungsbandes, ist man doch in Wien in der glücklichen Lage, im Universitäts- und im Staatsarchiv, in der Universitäts- wie der Nationalbibliothek weiterhin über schier unerschöpfliche Schätze zu verfügen. So stellt etwa Christian Gastgeber neue griechische Quellen vor, die das Studium der klassischen Sprache im Wiener Humanismus beförderten. Zu diesem Themenkreis ist auch das von Elisabeth Klecker vorgestellte Studienprogramm aus dem Jahre 1512 zu zählen.

In die Epoche des Humanismus und der Renaissance fallen die Analysen gehaltvoller Wiener Gelehrtenbibliotheken von Christian Gastgeber und Paola Molino.

Die Berichte über die Editionen der Universitätsmatrikel und die Fakultätsmatrikel der Juristen (Kurt Mühlberger, Johannes Seidl, Severin Matiasovits) sind durch die lange Verzögerung des Tagungsbandes allerdings nicht auf dem neuesten Stand. Die letzten Bände beider Matrikeln, hier noch angekündigt, liegen bereits gedruckt vor.⁴

[u.a.] : de Gruyter, 2010. - VI, 405 S. : Ill. ; 24 cm. - (Trends in medieval philology ; 20). - ISBN 978-3-11-022710-9 : EUR 99.95 [#1376]. - Rez. *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329990276rez-1.pdf>

⁴ *Die Matrikel der Universität Wien* / im Auftrag der Universität Wien hrsg. von Kurt Mühlberger. Archiv der Universität Wien. - Wien [u.a.] : Böhlau ; München : Oldenbourg. - 29 cm. - (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung : Reihe 6, Quellen zur Geschichte der Universität Wien : Abt. 1) [#2021]. - Bd. 8. 1746/47 - 1777/78 / bearb. von Ulrike Denk ... - 2014 (ersch. 2013). - XXXVII, 671 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-205-79463-9 : EUR 129.00. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz398080550rez-1.pdf> - Zwischen 1783 und 1803 klafft eine Lücke, da keine Einschreibepflicht bestand. - *Die Matrikel der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät* = *Matricula Facultatis Juristarum Studii Viennensis* / im Auftrag der Universität Wien hrsg. von Thomas Maisel und Johannes Seidl, Archiv der Universität Wien. - Wien [u.a.] : Böhlau. - 24 cm. - (Publikationen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung : Reihe 6, Quellen zur Geschichte der Universität Wien : Abt. 3). - Bd. 1 hrsg. von Kurt Mühlberger auch im Verlag Oldenbourg, München. - Aufnahme nach Bd. 2 [#2022]. - Bd. 1. 1402 - 1442 / bearb. von Johannes Seidl unter Mitarbeit von Andreas Bracher und Thomas Maisl. - 2011. - XXVI, 153 S. - ISBN 978-3-205-78656-6 (Böhlau) -

Dagegen ist die von Georg Martin Enne vorgestellte Matrikel der Rheinischen Nation, der bedeutendsten unter den vier mittelalterlichen Nationen an der Universität Wien, noch nicht im Druck erschienen. Zur Rheinischen Nation zählten die Bayern, Schwaben, Elsässer und eben alle Rheinländer vom Ursprung des Rheins bis zu seiner Mündung. Der erste Band der Nationenmatrikel reicht von 1415 bis 1582. - An einer Edition des ersten Bandes der Rektoratsakten (1382 - 1401) arbeitet seit Jahren Andrea Bottanová.

Geschickt ausgewählte Illustrationen und ausführliche Biographien der Beteiligten am Ende des Bandes runden die vor allem auch quellenkundlich sehr ergiebige Geschichte der Wiener Artistenfakultät vorzüglich ab.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8429>

ISBN 978-3-486-70460-0 (Oldenbourg) : EUR 39.80. - **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347819575rez-1.pdf> - Bd. 2. 1442 - 1557 / bearb. und eingel. von Severin Matiasovits. - 2016. - LXII, 260 S. : graph. Darst. - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2014 u.d.T. Die Matrikel der juristischen Fakultät der Universität Wien. - ISBN 978-3-205-20255-4 : EUR 60.00. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8089>